Synthetische Drogen

Unter synthetischen Drogen versteht man alle künstlich hergestellten Rauschmittel. Dazu gehören zum Beispiel Ecstasy, k.o.-Tropfen, Legal Highs oder Crystal.

Gefährliche Zusammensetzungen

Jedes Jahr kommt eine Vielzahl an neuen synthetischen Substanzen auf den Drogenmarkt. Die Zusammensetzung und Wirkweise variiert dabei stark und kann von Konsumenten nicht abgeschätzt werden. Häufig werden in den Drogen gesundheitsschädliche Substanzen verarbeitet. Synthetische Drogen gibt es als Pulver, in Pillen-, Kapsel- oder Tablettenform oder als Flüssigkeiten. Sie werden geschluckt, gespritzt oder durch die Nase eingezogen.

Beispiele für synthetische Drogen

- Liquid Ecstasy
- Poppers
- Spice
- Fifa (4-Fluoramphetamin)
- AMT (Alpha-Methyltryptamin)
- Krok (Desomorphin)
- Candyflip (LSD in Kombination MDMA)
- Methadon

(SW)

Zurück

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur